

Ankommen

Auswählen

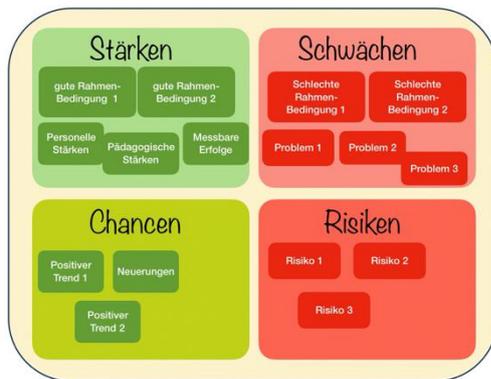
Planen

Sammeln

Bearbeiten

Abschließen

SWOT-Analyse



Kurzbeschreibung

SWOT bedeutet die Beschäftigung mit: Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken).

Zeitfaktor

- 40 - 60 Minuten
- Anzahl der Durchläufe: 1

Gruppengröße

- Plenum; Weiterarbeit: pro Gruppe 5-6 Teilnehmende

Material

- Stifte (verschiedenen Farben/Stärken)
- Pinnwand /Flipchart/Tafel
- Karteikarten (verschiedene Formen/Farben)
- Pinnnadeln/Magnete
- Eventuell Online-Zugang zum [bayerischen Qualitätstableau](#)
- Eventuell Ergebnisse der internen/externen Evaluation

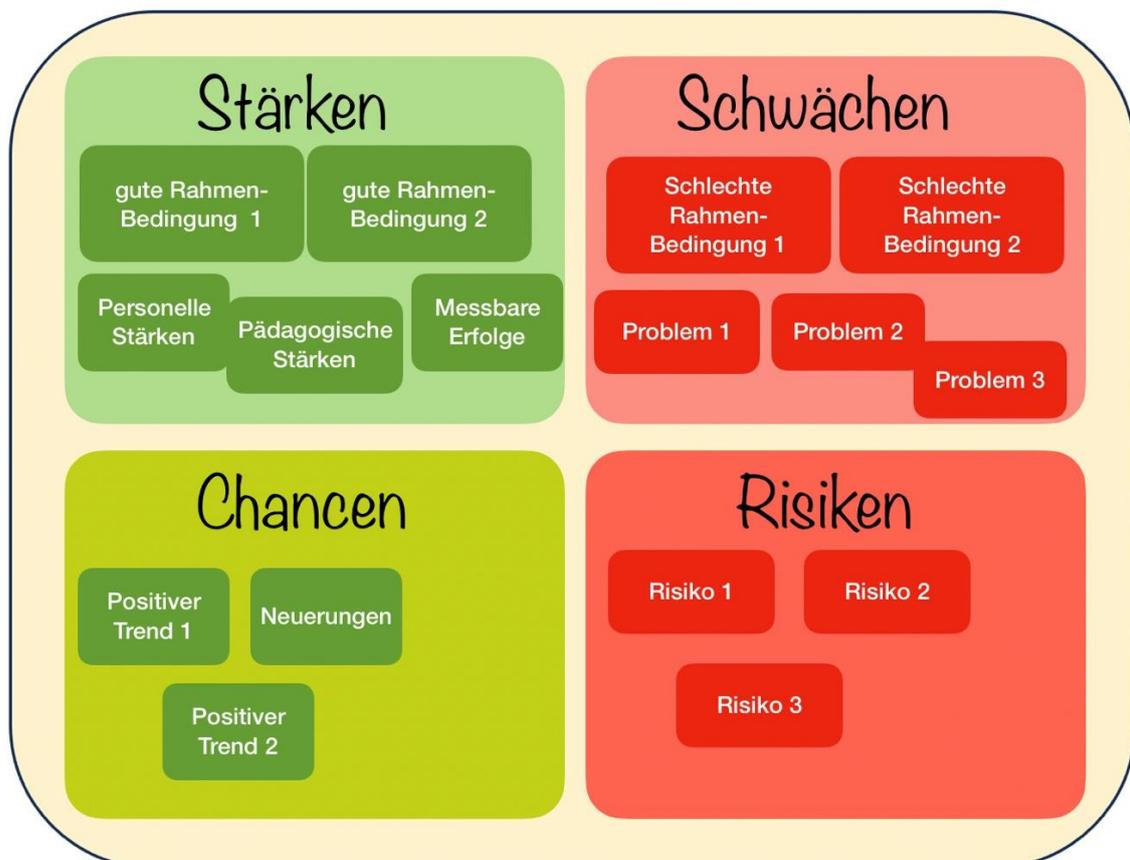
Zielsetzung

- Interaktion aller Teilnehmenden;
- Feststellung der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Schule, um anschließend:
 - Handlungsfelder zu definieren,
 - Zielvorschläge zu sammeln und zu priorisieren,
 - Arbeitsgruppen mit der Ausarbeitung der Ziele zu beauftragen.

Ablauf

- Die Teilnehmenden erhalten rote und grüne Karten, auf denen sie die Schwächen (rot) bzw. Stärken (grün) ihrer Schule notieren. Ebenso wird mit den Chancen (grün) und Risiken (rot) verfahren.
- (Sie können sich dabei je nach Thema an den zentralen Merkmalen von Schul- und Unterrichtsqualität aus dem [bayerischen Qualitätstableau](#) orientieren und nehmen eventuell die Rückmeldungen aus der externen Evaluation mit auf.)
- Eine Moderatorin oder ein Moderator clustert die Karten, klärt u. U. die Intentionen, die mit den stichwortartigen Bemerkungen verbunden sind, und ordnet sie den vier Qualitätsbereichen (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken) zu.
 - ⇒ Auswertung und Weiterarbeit:
Insbesondere die Cluster mit den „Schwächen“, d. h. den Herausforderungen, bilden vermutlich die Handlungsfelder für die künftige Schulentwicklungsarbeit. In Gruppenarbeit werden Vorschläge für Entwicklungsziele erarbeitet und zwar nur für solche Ziele, die die Schule aus eigener Kraft umsetzen und verwirklichen kann.
Die Sammlung und Dokumentation der Stärken dient einmal dazu, sich der eigenen Potenziale für die Bearbeitung von Schwächen (Herausforderungen) bewusst zu werden. Zum anderen müssen Stärken auf jeden Fall auch gepflegt werden! So können aus den Stärken Erhaltungsziele abgeleitet werden.
Die Zielvorschläge werden gemeinsam diskutiert, ggf. präzisiert und priorisiert: Es wird z. B. durch eine Punktabfrage festgelegt, welche Ziele vorrangig angegangen und umgesetzt werden sollen. Damit ist die Zielfindungsphase abgeschlossen.
(siehe Fallbeispiel: <https://www.schulentwicklung.isb.bayern.de/qmbs/taerken-schwaechen-analyse/>)

Visualisierung



Weiterführende Links/Literatur

www.schulentwicklung.bayern.de; <https://www.las.bayern.de>